

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Ausgabe Merkur-Rundschau. 1942-1942 1942**

259 (19.9.1942) Badischer Staatsanzeiger

Roman mit glücklichem Ausgang

Von Josef Robert Garzer

Lebens sah ich in der Straßenbahn einem jungen hübschen Mädchen gegenüber. Es hatte schneeweiße Augen und Haare, die man nicht unter den Scheffel stellen braucht. Das Mädchen tat das auch nicht. Bald löste sich die Schürze von einem kleinen Paket und zog ein neues Buch heraus. Auf dem Umschlag sah man das Bild eines hübschen Mannes, das verzückt in die untergehende (oder aufsteigende) Sonne blickte. Also: Schluß mit Buch!

Das Mädchen begann sofort zu lesen. Die Straßenbahn hatte aber noch keine dreimal gehalten, als das Mädchen fertig weiterblätterte und den Schluß las. Dann nickte es befriedigt und fuhr wieder vorne in der Letzlinie fort. Ja, es stimmte: Schluß mit Buch! Was auch noch alles kommen mochte: das Buch ging aus.

Es war ein modernes Mädchen, das bestimmt im Hundertmeterrennen eine anerkennenswerte Zeit aufwies. Und dennoch unterließ es sich nicht von den Zeiterinnen auf der ganzen Welt. Es mußte neugieriger nachsehen, ob es auch wirklich ein gutes Ende gab.

Für dieses Mädchen und für alle anderen Mädchen, worunter auch die neugierigeren Männer zu verstehen sind, habe ich eine Geschichte geschrieben. Hier ist sie!

tauchten, auch wenn schwarze Wolken den Himmel bedeckten. Aber! Weitens kommt es so! Die Eltern! Sie wollten nicht, daß die beiden einander heirateten. Annies Mutter hatte schon einen Verlobten für die Tochter, und Freds Vater wollte den Sohn in eine fremde Stadt verheiraten, an die Tochter eines Geschäftsfreundes.

Da gab es Tränen. Da gab es Lebensüberdruß. Und eines Tages —

Ich weiß, daß nun hundert von hundert Zeiterinnen rauch einen Blick auf den Schluß werfen werden. Dort werden sie lesen: Da drückte er sie fest an sich. Für immer vereint! Klüßerte sie. Ein endloser Kuß öffnete ihnen die Tore des ewigen Glücks.

Ja, wie schön! Schluß mit Buch! Und nun werden meine Zeiterinnen wieder vorne weiterlesen, wo sie unterbrochen hatten. Dort lesen sie:

Und eines Tages — Fred und Annie hatten eine heimliche Zusammenkunft vereinbart und die wunderbaren Ausreden vorbereitet — eines Tages fand sich Annie in ihrem Zimmer eingesperrt. Sie wollte, sie wollte, sie war dem Wahnsinn nahe. Zur gleichen Zeit erhielt Fred ein Schreiben. Er lag es auf. Eine fremde Handchrift: ... will ich Ihnen vertrauen, daß Ihre Annie, der Sie so vertrauen, heute nicht kommen kann, weil sie sich mit einem anderen trifft! Da zog Fred einen Revolver aus der Tasche und schloß sich eine Kugel in den Kopf. Zur gleichen Zeit fuhrte sich Annie aus dem Fenster ...

Meine Zeiterinnen fühlen das Herz bis in den Hals klopfen. Die arme Annie, der arme Fred! Aber alles wird gut ausgehen; denn man hat schon den Schluß gelesen! Dort stand: ... endloser Kuß öffnete ihnen die Tore ... Man kann also ruhig weiterlesen! Um so schöner muß es werden! Bestimmt hat sich Fred nur leicht verletzt, und Annie ist bestimmt auf ein weißes Blumenbett geküßt. Ja, so wird es sein; denn schließlich las man bereits: ... endloser Kuß öffnete die Tore ... Mein, glücklich!

Während so das unglückliche Paar durch das Schicksal grausam getrennt wurde, gab es zwischen dem Chauffeur von Freds Vater und dem Stubenmädchen Rösche eine hübsche Szene. „Ja, ich liebe dich!“ sagte sie.

Da drückte er sie fest an sich. „Für immer vereint!“ klüßerte sie. Ein endloser Kuß öffnete ihnen die Tore des ewigen Glücks.

Beethoven an der Drehorgel

In Wien ereignete sich einmal zur Zeit Beethovens eine heitere Episode. Man sprach in einer Familie bei Tisch von dem berühmten Meister. Moia hörte aufmerksam zu. Schließlich fragte er:

„Mutti, wer ist das — Beethoven?“

„Und was ist das — ein Komponist?“

„Das ist ein Mann, der Musik macht!“

Wenige Tage später erklangen vom Festhaus her die Töne einer Drehorgel. Moia lief zum Fenster und schaut hinab. Rufft dann voll Begeisterung:

„Kommt schnell, Mutti, da unten steht Beethoven!“

„Zigaros Hochzeit“

Im Theater der Stadt Straßburg

Als Auftakt zur diesjährigen Opern-Spielzeit gab das Theater der Stadt Straßburg Mozarts „Zigaros Hochzeit“, nachdem bereits in der vergangenen Spielzeit der „Don Giovanni“ in einer bemerkenswerten Neuaufführung herausgehoben worden war. Einmalig die musikalische Leistung Generalmusikdirektor Hans Röslands wie die Spielleitung Waldgang Selmas waren mit Erfolg befreit, der Aufführung der Operette trüben, realistisch überwiegend dem Gemütsleben zu gehen und die musikalische wie die dramatische Linie des Werkes in stilvoller Gewissenhaftigkeit zu entfalten. Plausibel gedungene Bühnenbilder von Kurt v. Mühlmann nutzten namentlich in den beiden letzten Akten die reichlichen Möglichkeiten der Drehbühne wirkungsvoll aus und schufen für die vielerlei Verwicklungen und Verwirrungen Musikartiger Spiellinien ein reizvolles Bühnen- und Bühnenbild. Die besten Kräfte der Straßburger Oper verkörperten die Aufführung ein ungewöhnliches fängendes Bild. Walter Wagner als frühzeitig-lebender Zigar, Rolf Beckmann als schelmische Susanna, Wilhelm Walter Dick als herrlich-archaischer Almadina, Thea Conzbruch als Gräfin mit dem ganzen Schmuck ihres bescheiden gefangenen Soprans und Renate Frank-Widhoff, die ihren Oberbass mit einer unvergleichlichen Leichtigkeit des Gefangens erfüllte. Das außerordentliche Haus dankte mit herzlichem Beifall für die musikalische Opernaufführung.

Hanns Reich.

Die Straßburger Bühnen werden die an den Sonntagvormittagen im Großen Saal durchgeführten „Bunten Stunden“ zu Gunsten des RFR, auch während der Spielzeit 1942/43 durchführen.

Gemäldeshau Münchener Künstler

in Baden-Baden

Das Reichspropagandaamt Baden hat zu Beginn des Jahres 1942 mehrere Ausstellungen in Baden-Baden mit Kunstwerken führender Künstler des Reiches angeordnet. Die Kammermusik der Künstler und Kunstfreunde am Oberrhein wurde im Zusammenhang damit beauftragt, das Schaffen oberbayerischer Künstler im Reich bekannt zu machen. In einem Festsaal des Reiches, in Köln-Adlon, wurde die Kunstausstellung eröffnet. Dem Festsaal oblag es, die Kunstwerke auszustellen, die von den Reichsleiter Reichel in dem Oberbayerischen Reichsministerium der Propaganda beauftragt wurden. Am 20. September in Baden-Baden eröffnet wird.

Das Grenzlandtheater Konstanz eröffnet am 3. Oktober die Winterpielzeit 1942/43 mit der Aufführung eines Werkes des Schweizer Dichters Alfred Sutermeister, der Barentsmodie „Sonnenschein“. Am gleichen Tag wird dem in Gerdlingen (Baden) wohnenden Dichter der Grenzlandtheaterpreis in Konstanz überreicht. Die Aufführung in Anwesenheit des Dichters findet vor allem deshalb besonderes Interesse, weil er als Dramatiker bisher weniger hervorgetreten ist.

Der mecklenburgische Dichter Max Dreger kam im letzten 30. Geburtstag an ein 50jähriges Jubiläum der baltischen Bühne zurückzuführen. Dem im Jahre 1892 am 1. März im Drama „Der Dreier“ debütierte er am Theater einer Reihe erfolgreicher Stücke gekrönt, die durch Bühnenwirksamkeit, Naturwahrheit und nicht zuletzt durch einen lebendigen Humor gekennzeichnet sind. Derzeit haben seine „Brot und Butter“ und der baltische Roman „Das Ziel des Lebens“, früher seiner Dramen und Bühnenstücke verlor er auch einige Romane, die vollständig überarbeitet und zum Teil neu bearbeitet wurden. Noch heute ist der große Dichter unermüdet im Schaffen. Bislang hat er ein Drama und 15 Bühnenstücke und 15 Romane geschrieben.

Badischer Staatsanzeiger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Durchführung des Vertriebsrechts — Verteilung eines Vertriebsrechts für die Vertriebsrechte — vom 29. Okt. 1936 (Reichsgesetzbl. I, S. 277) u. der Dritten Verordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben u. Befugnisse des Vertriebsrechts vom 12. Dez. 1936 (Reichsgesetzbl. I, S. 291) ist für den Bund Baden unter Ausübung der eingetragenen Vertriebsrechte folgende Gewerbeart fest:

A. Gemüßpreise

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Spinat, Kopfsalat, Endivien, Stimmensalat, etc.

B. Obstpreise

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Äpfel, Birnen, Pflaumen, etc.

C. Dörrfrüchte

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Apfelmehl, Birnenmehl, etc.

D. Getreidepreise

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

E. Viehpreise

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

F. Fischpreise

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Hecht, Schleie, etc.

G. Holzpreise

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Buchenholz, Eichenholz, etc.

H. Sonstige Preise

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Kohlen, Öl, etc.

Verkauf von Grundstücken

Im § 1 des Grundbuches B I tritt an Stelle der Grundstücke unter Nr. 1 Buchstabe a die folgende Bestimmung:

Table with 4 columns: No., Flächengröße, Grundbesitzer, Kaufpreis.

Regelung des Einzelhandels mit Petroleum

Auf Grund der Verordnung Nr. 45 vom 16. 2. 1942 der Reichsregierung über die Einzelhandelsverteilung von Petroleum wird gegen Petroleum-Vertriebsgesellschaften aber gegen Petroleum-Vertriebsstellen der Einzelhandelsverteilung (Einzelhandelsstellen) abgedeckt und bei ihnen bezogen werden.

Personalausweisungen

Im Bereich des Ministeriums des Innern u. Reichsausschusses für die Verwaltung der Ausweisungen von Fremden sind folgende Ausweisungen erfolgt:

Table with 2 columns: Name and Address.

Personalausweisungen

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern u. Reichsausschusses für die Verwaltung der Ausweisungen von Fremden sind folgende Ausweisungen erfolgt:

Table with 2 columns: Name and Address.

Personalausweisungen

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern u. Reichsausschusses für die Verwaltung der Ausweisungen von Fremden sind folgende Ausweisungen erfolgt:

Table with 2 columns: Name and Address.

Personalausweisungen

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern u. Reichsausschusses für die Verwaltung der Ausweisungen von Fremden sind folgende Ausweisungen erfolgt:

Table with 2 columns: Name and Address.

Personalausweisungen

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern u. Reichsausschusses für die Verwaltung der Ausweisungen von Fremden sind folgende Ausweisungen erfolgt:

Robert Schindler

am 7. Aug. im Alter v. 81 J. bei den schweren Kämpfen im Ost. F. Führer, Volk u. Vaterland, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Albert Neuthinger

am 2. Aug. im Alter v. 78 J. bei den schweren Kämpfen im Ost. F. Führer, Volk u. Vaterland, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Adolf Wöhrl

am 15. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Richard Zöllner

am 14. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Georg Otto Belz

am 23. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Dipl.-Ing. Georg Graf

am 23. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Helmut Rossnagel

am 18. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Alfred Peter

am 18. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Ernst Schrag

am 18. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Franz Renz

am 18. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Ludwig Otto Allinger

am 18. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Heide

am 18. 8. 1942 für seine geliebte Heimat, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit, im Kampf um die Freiheit.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Der Bürgermeister

Nach Gottes unerforsch. Ratschluss hat unser lieber, herzerguter, treuer, einseitiger, Sonnensohn, ein Lebensniß, ein Lebensniß, ein Lebensniß.

Familien-Anzeigen

Unsere Helga hat am 15. 9. ein Schwestern, Karl Ursula, bekommen. In dankbarer Freude Frau Irma Schmidt geb. Böhm, Z. 1, Privatstr. 1, Schmid, K. u. S. Hildesheim, 1. Franz, Heidegöhl, 1. 19. 1942.

Familien-Anzeigen

Als Verlobte grüßen Lotte Roth, Karlsruhe, Rheinstr. 50a, Walter Schmidt, Gefr. in ein. Inf.-Rgt. Wir gratulieren als Vermählte: Willi Kling, Luisa Kling geb. Bauer, Khe., Boockstr. 12, 19. Sept. 1942.

Familien-Anzeigen

Wir gratulieren als Vermählte: Willi Kling, Luisa Kling geb. Bauer, Khe., Boockstr. 12, 19. Sept. 1942.

Familien-Anzeigen

Wir gratulieren als Vermählte: Willi Kling, Luisa Kling geb. Bauer, Khe., Boockstr. 12, 19. Sept. 1942.

Familien-Anzeigen

Wir gratulieren als Vermählte: Willi Kling, Luisa Kling geb. Bauer, Khe., Boockstr. 12, 19. Sept. 1942.

